

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

18.12.2006

**Geschäftszahl**

2006/05/0229

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2001/05/0918 E 18. November 2003 RS 1

**Stammrechtssatz**

Allen österreichischen Bauordnungen ist gemeinsam, dass die Rechtsstellung des Nachbarn im baubehördlichen Bewilligungsverfahren beschränkt ist; der Nachbar hat nur dort ein durchsetzbares Mitspracherecht, wo seine durch baurechtliche Vorschriften geschützte Rechtssphäre bei Verwirklichung des Bauvorhabens beeinträchtigt werden könnte (vgl. u.a. das hg. Erkenntnis vom 27. August 1996, Zl. 96/05/0204).